Kgl. Realschule zu Kulm.

Siebenundsiebzigster Jahresbericht.

(Ostern 1910 bis Ostern 1911.)

Von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.

Inhalt: Schulnachrichten.

Kulm 1911.
Carl Brandt's Buchdruckerei.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

<table>
<tr><th rowspan="2" colspan="2"></th><th colspan="6">Realschule.</th><th rowspan="2">Zusammen</th></tr>
<tr><th>VI.</th><th>V.</th><th>IV.</th><th>III.</th><th>II.</th><th>I.</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Christliche Religionslehre</td><td>a) evangelische</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>13</td></tr>
<tr><td>b) katholische</td><td colspan="3">2</td><td colspan="3">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td colspan="2">Deutsch und Geschichtserzählungen</td><td>5
1 } 6</td><td>4
1 } 5</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>25 + 2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Französisch</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>33</td></tr>
<tr><td colspan="2">Englisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>13</td></tr>
<tr><td colspan="2">Geschichte und Erdkunde</td><td>2</td><td>2</td><td>3
2</td><td>2
2</td><td>2
2</td><td>2
2</td><td>21</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechnen und Mathematik</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Naturbeschreibung</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12</td></tr>
<tr><td colspan="2">Physik und Chemie</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2 + 2</td><td>4 + 2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Schreiben</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>—</td><td>8</td></tr>
<tr><td colspan="2">Zeichnen</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10</td></tr>
<tr><td colspan="2">Linearzeichnen</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Singen</td><td>1</td><td>1</td><td colspan="2">1</td><td colspan="2">1</td><td rowspan="2">6</td></tr>
<tr><td colspan="2">1</td><td colspan="4">1</td></tr>
<tr><td colspan="2">Turnen und Turnspiele</td><td colspan="2">3 + 1</td><td colspan="2">3 + 1</td><td colspan="2">2 + 1</td><td>8 + 3</td></tr>
</table>

Vorschule.

<table>
<tr><th colspan="2"></th><th>3.</th><th>2.</th><th>1.</th><th>Zus.</th><th></th><th>3.</th><th>2.</th><th>1.</th><th>Zus.</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Christliche Religionslehre</td><td>a) evangelische</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>4</td><td>Schreiben</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>b) katholische</td><td colspan="3">2</td><td>2</td><td>Rechnen</td><td colspan="2">4
1 | 1</td><td>5</td><td>11</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lesen und Deutsch</td><td colspan="2">4
3 | 2</td><td>10</td><td>19</td><td>Singen</td><td colspan="2">1</td><td>1</td><td>2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Heimatkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>1</td><td>1</td><td>Turnen</td><td>—</td><td colspan="2">1</td><td>1</td></tr>
</table>

2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer	Realschule. I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule. 2.	2.	3.	Zus.
1. Prof. Dr. **Wilh. Heine**, Direktor.	2 Rel. 2 Gesch. 2 Erdk.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.								14
2. Prof. **Albert Wittko**, Oberlehrer.	3 Dtsch.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 5 Dtsch. 3 Gesch.	2 Rel.					19 dazu 1 Literatur
3 Prof. **Paul Fischer**, Oberlehrer, Ordinarius von I.	5 Mth. 2 Physik 2 Chem.	5 Mth.	5 Mth.							19 dazu 1 Physik. Schülerüb.
4. Prof. **Hermann Thiem**, Oberlehrer, Ordinarius von II.	4 Franz. 4 Engl.	5 Franz.	5 Engl.		1 Gesch.	3 Rel.				22
5. **Ernst Müller**, Oberlehrer, Ordinarius von V.		4 Engl.	2 Gesch. 6 Franz.		4 Dtsch. 6 Franz. 2 Erdk.					24
6. **Franz Becker**, Oberlehrer, Ordinarius von IV.			4 Dtsch.	6 Franz.	5 Rechn.	5 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.				24 + 3
7. **Karl Müller**, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von III.	2 Ntb.	2 Ntb. 2 Physik	2 Erdk. 5 Mth. 2 Ntb.	2 Erdk. 2 Ntb.	2 Ntb.	2 Ntb.				23
8. **Walter Thiel**, Zeichenlehrer, Ordinarius von VI.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen ** 1 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linzch.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 1 Gesg. 1 Gesang	5 Rechn. 1 Gesg.	2 Rel. 2 Schrb. 1 Gesg.	2 **Schrb.		24 + 6
9. **Franz Behnke**, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.		2 Schreiben		2 Schrb.	2 Schrb.	2 Erdk. 2 Schrb.	10 Dtsch. 5 Rechn. 1 Htkd. 1 Turnspiele			27
10. **Ernst Wilhelmy**, Mittelschulleh., Ordinarius der 2. u. 3. Vorklasse.	3 Turnen ** 1 Spielen		3 Turnen ** 1 Spielen		2 Turnen 1 Spielen			2 Religion 4 Lesen 3 Dtsch. 1 Rechn. 4 Rechnen 1 Gesang	2 Lesen. 1 Rechn.	24 + 5
11. Vikar **v. Rozycki**, kath. Religionslehrer.	2 kath. Religion				2 kath. Religion		2 kath. Religion			8
12. Rabb. Dr. **Guttmann**	2 m.Rel.	2 mos. Religion			2 mos. Religion					6

** Den Unterricht des Seminarkandidaten **Karl Müller** übernahm im Winterhalbjahr der Probekandidat **Josef Klewicz**, nur daß er die zwei Physikstunden in Klasse II, welche auf Professor Fischer übergingen, mit dessen 2 Chemiestunden in Klasse I vertauschte. — Ferner gab der Gesanglehrer Thiel im Winter die beiden Schreibstunden der zweiten Vorklasse an den Lehrer Wilhelmy ab, für den die Spielstunden der beiden ersten Turnabteilungen wegfielen. Im Winter wurden wöchentlich 3 Chorgesangstunden erteilt.

3. Aus der Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

A. Lektüre.

Deutsch. I. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke. Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Goethes Hermann und Dorothea. Die Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch.

II. Homers Ilias in der Uebersetzung von J. H. Voß (Auswahl). Körners Zriny. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Lesebuch.

Französisch. I. Guerre de 1870/71. Récits mixtes.

II. Choix de Nouvelles Modernes.

III. Dhombres et Monod. Biographies historiques.

Englisch. I. Captain Marryat, The Settlers in Canada.

II Franklin's Autobiography.

B. Deutsche Aufsätze und freie Arbeiten in der Ersten Klasse.

1. **Aufsätze.** Wie beschaffen wir unser täglich Brot? — Wie zeigt sich der Anteil, den die Bewohner des Städtchens an dem Schicksal der Vertriebenen nehmen? (Nach Goethes „Hermann und Dorothea".) — Die Axt im Haus erspart den Zimmermann. (Klassenaufsatz). — Die wirtschaftlichen Aufgaben der Stadtqemeinde. — Das Bild eines rheinischen Landstädtchens (Klassenaufsatz). — Wie wertet das Volk den Fleiß (Nach W. H. Riehl)? — Der Herbst. — Herr und Diener; Tellheim und Just. — Der Inhalt des 2. Aufzuges von Lessings „Minna von Barnhelm" im Zusammenhang erzählt. — Wann erschallt die Glocke?

2. **Freie Arbeiten.** Die epische und die dramatische Poesie. Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! — Welchen Anteil hatten die Bayern an der Schlacht bei Sedan? (Nach Chuquet). Einige Hauptpunkte aus der Verfassung und der Verwaltung Frankreichs. — Was haben wir von der englischen Verfassung erfahren? — Wie gelangten England, Schottland und Irland zur staatlichen Einheit? — Die wichtigsten vaterländischen Gedenktage des Jahres. Der Verlauf der französischen Revolution bis zum Jahre 1795. Der Neubau des preußischen Staates von 1807 bis 1812. Die deutsche Einheitsbewegung seit 1815. — Das Wichtigste von den Gebirgen der Apenninenhalbinsel. Ueber die vertikale Gestaltung Oesterreich-Ungarns. Klima und Bewohner der Apenninenhalbinsel. — Die Aufgaben, die das Laubblatt für das Leben der Pflanzen zu erfüllen hat. Der Schultergürtel und das Armskelett des Menschen. — Der Schiffskompaß; seine Einrichtung und Aufstellung auf dem Schiff; Hantierung. Das Blattelektroskop; zwei Arten der Ladung; Beschreibung der Vorgänge. — Der Kippsche Apparat. Das Vorkommen und die Gewinnung des Jods.

Anmerkung. In Klasse II wurden bearbeitet: 1. Aufsätze. Unser neues Schulgebäude. Homer und die Griechen (Beschreibung des Gemäldes von Kaulbach). Der Kampf um die Schiffe nach Homers Ilias (Klassenarbeit). Homerische Vergleiche aus Ilias XIII bis XVI. Die Verwaltungsbezirke des Königreichs Preußen und die wichtigsten Regierungsbehörden. Der Verlauf des dreißigjährigen Krieges bis zur Schlacht bei Lützen. Die Kraniche des Ibykus und des Sängers Fluch (Ein Vergleich) Aus einem Bibliotheksbuche. Der brandenburgisch-preußische Staat unter dem großen Kurfürsten. Winterfreuden und Winterleid. Adalbert von Falkenstein in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben (Klassenarbeit). — 2. Freie Arbeiten. Die Flucht Walters und Hildegundes bis zum Wasgenstein. Hektor, der Verteidiger Trojas. Der Dichter steht unter dem Schutze der Gottheit. Das Wichtigste aus Schillers Leben. — Der Däne Hasting in Gallien. Pour le drapeau. Nach F. Coppée. — Wie wirkte die Reformation in den Nachbargebieten des deutschen Reichs? Die Kurfürsten von Brandenburg und die Kaiser des Mittelalters. — Die höchsten Regierungsgewalten des neuen Deutschen Reichs. Das Wichtigste über Klima und Bewohner Westpreußens. Von der senkrechten Gestal ung der einzelnen Provinzen des Königreichs Preußen. — Der Ackerschachtelhalm. Der Körperbau des Flußkrebses. — Der Hebel und seine Anwendung. Beobachtungen über das Sieden des Wassers.

C. Aufgaben der Schlußprüfung zu Ostern 1911.

Deutscher Aufsatz: Episoden in Lessings „Minna von Barnhelm." **Französisches Exercitium:** Ende der Schlacht bei Sedan. **Englisches Exercitium:** „Ein Druckfehler" im Leben Benjamin Franklins. **Mathematische Arbeit:** 1) $\frac{X (X - 8}{(X + 4)} = \frac{20}{3} - \frac{5X}{3}$ 2) Ein schiefwinkeliges Dreieck zu berechnen. Gegeben Seite $a = 83{,}58$ m, $b = 95{,}75$ m, $c = 105{,}80$ m; gesucht $\angle A$, Höhe h und Inhalt des Dreiecks. 3) Ein reguläres Tetraeder zu berechnen. Gegeben Kante $a = 10$ cm; gesucht die Höhe, das Volumen und die Oberfläche des Körpers. Mit Zeichnungen.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 139, des Winterhalbjahres von 130 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 7	im W. 12	im S. —	im W. —
aus and. Gründen (wöchtl. 1 bzw. 2St.)	im S. $^{6}/_{3}$	im W. $^{43}/_{3}$	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 9	im W. $26^{1}/_{3}$	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. $6^{1}/_{2}\%$	im W. 20%		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 49 Schüler zählte, die kleinste dagegen 34. — Die 1. und die 2. Klasse der Vorschule hatten im Sommer zusammen wöchentlich eine Turn- bezw. Spielstunde. Die 3. Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht erteilt, dagegen versammelten sich die Schüler der oberen Klassen wiederholt auf dem Schulhofe, um unter der Aufsicht des Turnlehrers das Kürturnen zu pflegen. Es waren im Sommer für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 10 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Wilhelmy (Abt. 1 bis 3) in je 3 Stunden und Lehrer Behnke in der Vorschule. Außerdem wurden im Sommer täglich gewisse Freiübungen von allen körperlich normalen Realschülern auf dem Schulhofe ausgeführt, um den nachteiligen Folgen des Sitzens vorzubeugen und die Atmung zu fördern. Im Winter tat dies täglich abwechselnd eine Klasse. Die Vorschüler erhielten im Winter keinen Turnunterricht.

Im Sommer reicht der etwa 1955 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommerhalbjahre in wöchentlich je 1 Stunde von den beiden ersten Abteilungen betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderball, Schlag- und Fußball, Wettlauf. Bei den jüngeren, welche eine von den 3 Turnstunden dazu verwenden, sind besonders beliebt: Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang' schon, Tauziehen, Wettlauf. Gespielt wurde auf dem Schulhofe, aber auch auf dem Exerzierplatz bei Grubno. Hierher wanderten an den freien Nachmittagen besonders die Schüler der beiden ersten Klassen zum Fußballspiel.

Die Schwimmer benutzten die Schwimmanstalt des Königlichen Jägerbataillons Nr. 2 und die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Realschüler, welche schwimmen können, beträgt 40, d. h. 30 %, darunter sind 19 Freischwimmer.

b) **Gesang.** Klasse V und VI 2 Std. w., eine davon für V und VI besonders. Vermittlung der Notenkenntnis. Treff- und Taktübungen. Zweistimmige Volkslieder. Die gebräuchlichsten Choräle werden mit den evangelischen Schülern von Zeit zu Zeit geübt. **Chorgesang** 1 Stunde, im Winter 3 Stunden w. Die Sänger aller Klassen wurden zu einem Chor vereinigt und übten mehrstimmige Motetten, Chöre, Volks- und Vaterlandslieder zum Vortrag bei Schulfeiern.

c) **Zeichnen.** Ausbildung im richtigen Sehen und in der richtigen Wiedergabe der verschiedensten körperlichen Gegenstände aus freier Hand im Umriß, in weiterer Ausführung unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung und in farbiger Darstellung. Diesem Ziele strebt der nach einem besonderen Lehrplane in wöchentlich 2 Stunden auf jeder Klasse erteilte Unterricht zu.

V. und VI. Je 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gedächtniskreise des Schülers. Uebungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen, Stoffen usw.) sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

III. und II. Je 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen im Darstellen von Teilen der Aula usw. Fortsetzen der Uebungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

I. 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Naturformen (Säugetieren, Vögeln) und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten.

d) **Linear-Zeichnen.** Aus Klasse I, II und III 2 Abt. mit je 2 Stunden wöchentlich; in Abt. I 25, in Abt. II 13, zusammen 38 Schüler. — Maßstabzeichnen. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in Parallelprojektion mit Schnitten und Abwickelungen und projektivische Darstellung von Geräten und Gebäudeteilen. Projektionslehre.

e) **Am Schreibunterricht** der Klassen II und III in 2 Stunden wöchentlich beteiligten sich im S. 4 + 4, im W. 2 + 6, zusammen 8 Schüler.

Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift – Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktiertes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testamentes sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1. Die Bibel in der Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2. Preuß, Biblische Geschichte, bearbeitet von Triebel, V und VI, — 3. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. – 4. Achtzig Kirchenlieder. — 3 und 4 I bis VI.

5. Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV. — 6. Diözesan-Katechismus V und VI. — 7. Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek, herausgegeben von Muff in sechs besonderen Teilen, entsprechend den Klassen I bis VI. — 9. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache I bis IV. — 11. Desgleichen Uebungsbuch C I bis IV. — 12. G. Ploetz, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13. Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.

14. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teile 4 bis 1 auf I bis IV. — 15. E. v. Seydlitz'sche Geographie: Ausgabe D 1 bis 5 in V bis I.

16. Harms und Callius, Rechenbuch IV bis VI. — 17. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik, Ausgabe B I bis IV. — 18. Schlömilch, Logarithmen I.

19. Bail, Neuer Leitfaden der Botanik I bis VI. — 20. Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie I bis VI.

21. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. – Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Empfohlen Andrees Schulatlas, bearbeitet von A. Skobel in Klasse I bis VI. Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern bekannt gemacht.

In der Vorschule. Ein Religionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht ist nicht eingeführt. – Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm und Schuster, Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

16. Mai 1910. Das Königliche Provinzialschulkollegium sendet einen M E, welcher das Gutachten eines namhaften Fachmanns über die Reiseberichte der Stipendiaten in England enthält.

27. Mai 1910. Desgleichen über die Reiseberichte der Stipendiaten in Ländern französischer Zunge.

18. Juni 1910. Es werden Schülerübungen in naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden empfohlen.

23. Juni 1910. Mitgeteilt wird ein M E über die Ausführung gewisser Freiübungen, um nachteiligen Folgen des Sitzens vorzubeugen.

27. Juni 1910. Das Dezernat über die Realschule in Kulm ist dem Provinzialschulrat Suhr übertragen.

5. Juli 1910. Mitgeteilt wird ein ME über den Unterricht im Linearzeichnen der Realschulen.

29. Juli 1910. Zugeschickt wird ein Abdruck des neuen Lehrplans für den Gesangunterricht.

6. August 1910. Es wird durch M E Bericht erfordert über die Anordnungen zur Förderung der Schüler auf den Gebieten der bürgerkundlichen Belehrung und der staatsbürgerlichen Erziehung.

6. September 1910. Die Radierung „Koblenz am deutschen Eck" im Auftrage des Herrn Ministers überwiesen.

7. September 1910. Dem Probekandidaten Josef Klewicz wird eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle an der Realschule zu Beginn des Winterhalbjahrs übertragen. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Karl Müller geht an das Progymnasium in Neumark über.

2. Dezember 1910. Mitgeteilt wird ein M E über den Leihverkehr zwischen preußischen Bibliotheken.

23. Dezember 1910. Zugeschickt wird die Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend vom 12. Dezember 1910.

13. Dezember 1910. Ferien im Schuljahr 1910/11:

Schluß und Beginn des Unterrichts:

Ostern: Sonnabend, den 1. April, Donnerstag, den 20. April.
Pfingsten: Donnerstag, den 1. Juni, Donnerstag, den 8. Juni.
Sommer: Sonnabend, den 1. Juli, Donnerstag, den 3. August.
Herbst: Freitag, den 29. September, Donnerstag, den 12. Oktober.
Weihnachten: Freitag, den 22. Dezember, Donnerstag, den 4. Januar 1912.

25. Juli 1910 und 30. Januar 1911. Dem Direktor werden die Geschäfte des Königlichen Kommissars bei der Schlußprüfnng übertragen.

28. Januar 1911. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Danzig sendet im Auftrage des Herrn Ministers das Werk von Theodor Rehtwisch „Geschichte der Befreiungskriege in den Jahren 1812—15" für die Schüler der oberen Klassen.

16. Februar 1911. Ministerial-Erlaß vom 18. Januar 1911 über die „Jugendpflege".

III. Schulgeschichtliches.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 14. April 1910. Vom 12. bis 18. Mai währten die Pfingstferien, vom 2. Juli bis 4. August die Sommer- und vom 29. September bis zum 13. Oktober die Herstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 23. Dezember 1910 bis 5. Januar 1911. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 1. April 1911.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1911 unter zahlreicher Beteiligung von Vertretern der Behörden, von Angehörigen der Schüler, sowie von Freunden der Anstalt festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Ernst Müller über die Schlacht bei Königgrätz. Die Kaiserprämie, das Werk von Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt, erhielt der Realschüler Georg Ballerstädt. Außerdem wurden die 5 Exemplare des Marine-Albums, welche die Abteilung Kulm des Deutschen Flotten-Vereins geschenkt hatte, den Realschülern Erich Strathoff, Richard Klett, Siegfried Gerson, Gustav Fuchs, Karl Fischer verliehen. — Der 15. Juni, der 18. Oktober, der 9. und der 22. März gaben, wie immer, Veranlassung zu vaterländischen Schulfeiern mit Gesang, Gebet und Ansprachen von Lehrern der Anstalt.

Der 25. Juni 1910 war schulfrei; es fand die Hundertjahrfeier des Todestages der am 19. Juli 1810 entschlafenen Königin Luise statt. Die Festrede hielt der Direktor über die Gefeierte als den Schutzgeist Preußens. Als Prämie erhielten die Schüler Gerhard Jäkel, Alfred Bitzler, Siegfried Gerson und Gustav Fuchs je ein Exemplar des vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium in Danzig übersandten Königin Luise-Büchleins, verfaßt von Wohlrabe. Jeder Realschüler erhielt ein Exemplar von Theodor Rethwischs „Königin Luise", Erinnerungsblätter zur Jahrhundertfeier ihres Todes.

Bei der Sedanfeier am 2. September 1910 sprach Herr Oberlehrer Becker über die Frage: Weshalb und wie kamen die Franzosen zur Kriegserklärung von 1870?

Am 31. Oktober 1910 als am Reformationstage sprach im Anschluß an die Morgenandacht der Direktor über das Thema: Die beiden Hauptgrundsätze der Reformation.

Am 18. Januar 1911 gedachte im Anschluß an die Morgenandacht der Direktor unter Vorlesung der Kaiserproklamation vom Jahre 1871 in kurzen Worten des vierzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches, das zu verteidigen auch unsere Jugend berufen sei.

In der Geschichte der Realschule gedenken wir auch des bisherigen Dezernenten, Herrn Provinzialschulrat Professor Gerschmann, jetzt in Königsberg, dem sie besonders auch wegen der Förderung des Neubaus allzeit in Dankbarkeit sich verbunden fühlt.

Herr Provinzialschulrat Suhr trat am 1. Juli 1910 an seine Stelle.

Am 7. Januar 1911 besichtigte eine Abordnung der Stadt Neidenburg unsere Anstalt, um sie zum Muster eines eigenen Neubaus zu nehmen. Im April 1910 hatten sie die Herren Geheimer Ministerialrat Delius aus Berlin, Regierungsrat Behrendt aus Marienwerder und Baurat Jahr aus Kulm nochmals baulich geprüft.

Am 17. September 1910 und am 6. März 1911 fanden die Schlußprüfungen der Schüler der Ersten Klasse statt.

Ein gemeinsamer Schulausflug unterblieb im laufenden Schuljahre. Dagegen unternahm Herr Karl Müller, zuweilen begleitet von Amtsgenossen, mit jeder Realklasse einen botanischen Spaziergang. Auch führten die Ordinarien der Klassen V und VI einmal ihre Schüler nach Schönau bei Schwetz. Die Klasse VI unternahm auch zwei kleine geographische Wanderungen. Endlich vergnügten sich die Vorschüler unter der Aufsicht ihrer Lehrer zweimal in der Grubnoer Parowe.

Der Hitze wegen fiel an 7 Tagen des Monats Juni der Unterricht von 11 Uhr ab aus.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war mit einer Ausnahme gut. Durch Krankheit fern gehalten wurden die Herren Professor Wittko an 4, Professor Fischer an 23 Tagen. — Aus anderen Gründen setzten den Unterricht der Direktor an 3, Professor Wittko an 3 und Professor Fischer an 5 Tagen aus.

Bei den Realschülern kamen länger dauernde Erkrankungen nur ganz vereinzelt vor. Unter zum Teil recht ernsten Krankheiten litten mehrere Vorschüler. Auch riß der Tod zwei beklagenswerte Lücken in die Reihen unserer Schüler. Während der Osterferien, am 28. März 1910, starb plötzlich der Vorschüler Ernst Grünheid an einer Lungenentzündung. Lehrer und Mitschüler gaben ihm das Grabgeleit, auch legten diese einen von der ersten Vorklasse gestifteten Kranz auf sein Grab. — Am 17. September 1910 starb Paul Gäckel, Schüler der Klasse II, welcher der Realschule von VI ab angehört hatte. Der Direktor gedachte des lieben Entschlafenen in der Morgenandacht des nächsten Tages. Auch ihn begleiteten das Lehrerkollegium und die Mitschüler zur letzten Ruhe. Die Schüler stifteten zwei Kränze und sangen bei der Beerdigungsfeier zwei Lieder. — Endlich begleiteten das Lehrerkollegium und die Schüler der oberen Klassen einen Mann zu Grabe, von welchem im vorigen Jahre berichtet worden war, daß er im Alter von 78 Jahren am 31. Oktober 1909 nach einunddreißigjähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Es ist das der Schuldiener Friedrich Schneider. Der Genannte starb wenige Tage nach Vollendung des 79. Lebensjahres. Auch auf seinem Grabhügel wurden von der Realschule zwei Kränze niedergelegt.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt.										B. Vorschule.			
	O I	U I	O II	U II I	O III II	U III III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	—	—	—	22	20	20	23	24	30	139	30	9	16	55
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	—	—	—	19	20	15	24	22	30	130	30	10	18	58
3. Am 1. Februar 1911	—	—	—	19	20	15	23	22	30	129	30	13	18	61
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 in Jahren und Monaten	—	—	—	17^{5}	15^{9}	14^{4}	13^{4}	12^{3}	11^{1}	—	9^{10}	8^{2}	7^{1}	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion.								Staatsangehörigkeit.						Heimat.			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule.				A. Hauptanstalt			B. Vorschule.			A. Hauptanstalt.		B. Vorschule.	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	107	24	—	8	31	20	—	4	139	—	—	55	—	—	78	61	44	11
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	103	20	1	6	30	27	—	4	130	—	—	58	—	—	73	57	46	12
3. Am 1. Februar 1911 . .	102	20	1	6	32	25	—	4	129	—	—	61	—	—	72	57	48	13

3. **Die Schlußprüfung nach Obersekunda**
bestanden am 17. September 1910:

Nr.*	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in Jahren: auf der Schule	in der Klasse	Beruf
126	Albert Laskowski	18. 1. 93	Kulm	ev.	Kaufmann in Kulm	$6^1/_2$	$1^1/_2$	Bankbeamter
127	Johann von Wolszlegier	27. 1. 91	Zoldan, Kr. Konitz	k.	† Rittergutsbesitzer in Zoldan	$3^1/_2$	$1^1/_2$	Landwirt
	Am 6. März 1911:							
128	Georg Ballerstädt	16. 8. 94	Hammerstein, Kr. Schlochau	ev.	Kgl. Förster Forsthaus Ulrici b. Schöntal	6	1	Eisenbahnbauf.
129	Artur Behnke	7. 3. 96	Kulm	ev.	Vorschullehrer Kulm	6	1	Kaufmann
130	Ernst Berger	5. 1. 94	Kulm	ev.	† Goldarbeiter Kulm	8	1	Kaufmann
131	Walter Beyer	5. 6. 92	Scharnese, Kreis Kulm	ev.	Kaufmann Kulm	8	1	Kaufmann
132	Paul Bölke	7. 7. 94	Schillno, Kreis Thorn	ev.	Gutsbesitzer Kokotzko	$5^1/_4$	1	Oberrealschule
133	Felix Draßkowski	2. 6. 95	Danzig	k.	Kaufmann Kulm	6	1	Kaufmann
134	Wilhelm Heck	4. 5. 92	Kgl. Dombrowken, Kreis Kulm	ev.	Gutsbes. Groß Czyste	2	1	Landwirt
135	Gerhard Jäkel	10. 10. 92	Pokrzydowo, Kreis Strasburg	ev.	Kgl. Förster Neu-Eiche	7	1	Oberrealschule
136	Otto Klett	18. 10. 94	Kulm	ev.	† Sattlermstr. Kulm	6	1	Supernumerar
137	Richard Levy	30. 11. 95	Kulm	m.	Klempnermstr. Kulm	6	1	Kaufmann
138	Fritz Mandel	12. 1. 95	Raffa, Kreis Kulm	ev.	Lehrer Brosowo	6	1	Lehrer
139	Artur Münchau	10. 8. 95	Grenz, Kreis Kulm	ev.	Hausbesitzer Kulm	6	1	Oberrealschule
140	Paul Rehfeldt	3. 5. 96	Marienburg	m.	Kaufmann Danzig	6	1	Kaufmann
141	Arnold Reichard	30. 12. 91	Neu-Zielun, Kreis Strasburg	ev.	Kgl. Förster Rudno	2	1	Landwirt
142	Artur Schilke	5. 7. 95	Schwetz	ev.	Sparkassenkontrolleur Kulm	6	1	Supernumerar
143	Alex Starosta	16. 7. 95	Czersk, Kreis Konitz	k.	Viehhänd. Christburg	3	1	Handelsmarine
144	Erich Strathoff	10. 12. 93	Rosenberg Wpr.	ev.	Kreisbote Kulm	7	1	Supernumerar
155	Gerhard Toboll	24. 5. 94	Dovenheide, Belgard Pom.	ev.	Kgl. Hegemeister Zerrin bei Bütow	6	1	Oberrealschule
146	Leo Totzke	22. 4. 94	Bruß, Kr. Konitz	ev.	Kanzlist Schwetz	7	1	Postbaufach

* Die Zählung beginnt mit Ostern 1900.

4. Schülerverzeichnis.

Mit * sind die Namen der Schüler bezeichnet, welche während des laufenden Schuljahres abgingen.

Erste Klasse.

1 Georg Ballerstädt
2 Artur Behnke
3 Ernst Berger
4 Walter Beyer
5* Walter Bitzer
6 Paul Bölke
7 Felix Draßkowski
8 Wilhelm Heck
9 Gerhard Jäkel
10 Otto Klett
11* Albert Laskowski
12 Richard Levy
13 Fritz Mandel
14 Artur Münchau
15 Paul Rehfeldt
16 Arnold Reichard
17 Artur Schilke
18 Alex Starosta
19 Erich Strathoff
20 Gerhard Toboll
21 Leo Totzke
22* Johann v. Wolßlegier

Zweite Klasse.

23 Julian Benjamin
24 Alfred Bitzer
25 Karl Blümel
26 Alfred Brimmer
27 Karl v. Chmielewski
28 Fritz Dittloff
29 Herbert Ehreke
30* Hugo Gäkel
31 Paul Glatten
32 Waclaw Glowczewski
33 Johannes Gustke
34 Kurt Henne
35 Ernst Kallweit
36 Georg Kühn
37 Erwin Lange
38 Willy Meister
39 Hermann Müller
40 Kurt Schilling
41 Franz Stock
42 Joachim v. Winter
43 Anastasius Zadrzewski

Dritte Klasse.

44* Gustav Bitzer
45 Gustav Bunk
46 Hans Dernow
47 Paul Dortschack
48 Emil Eisenberger
49 Siegfried Gerson
50* Paul Büchel
51 Bruno Hewelt
52 Alfred Höhne
53 Wilhelm Josewski
54* Max Jakob
55 Richard Klett
56 Herbert Klinkowski
57 Erwin Künzle
58 Albert Leitloff
59 Georg Liedtke
60 Hermann von Loga
61 Erwin Mandel
62 Josef Mühlbauer
63* Kasimir Niklewiewicz
64* Karl Polley

Vierte Klasse.

65 Gottlieb Bitzer
66 Erich Bölke
67 Karl Fischer
68 Gustav Fuchs
69 Hermann Gregorius
70 Friedrich Grünheid
71 Erich Hasselberg
72 Alfons Hewelt
73 Willy Kamm
74 Kasimir Kensik
75* Friedrich Mallon
76 Hermann Noher
77 Alfons Retzki
78 Georg Steckel
79 Walter Steckel
80 Walter Tilsner
81 Artur Völkner
82 Johannes Weiland
83 Hermann Willer
84 Paul Wodtke
85 Walter Wohlgemuth
86 Max Zach
87 Ernst Zielinski
88 Franz Bartel
Georg Paul

Fünfte Klasse.

89 Waldem. Baranowski
90 Gustav Bitzer
91 Willy Blenkle
92 Kurt Büchel
93 Bruno Chlosta
94 Helmut Fischer
95 Karl Foth
96 Paul Gerbis
97 Willy Grojzewski
98 Karl Josewski
99 Otto Kobs
100 Hans Krüger
101 Richard Künzle
102 Erich Lamoth
103 Wilhelm Megow
104 Wilhelm Nell
105 Bernhard Schlee
106 Oskar Schwenk
107 Hugo Seehagel
108 Willy Sieg
109 Friedrich Stöckmann
110* Richard Studinski
111 Walter Tews
112* Hans Werner

Sechste Klasse.

113 Bruno Alaschewski
114 Walter Beyer
115 Wilhelm Beyer
116 Kasimir Chlosta
117 Johann Eisenberger
118 Gustav Eisenberger
119 Willy Foth
120 Ludwig Gogolewski
121 Wilhelm Guttsmann
122 Willy Heilemann
123 Herbert Herrmann
124 Hans Heßke
125 Ewald Kühn
126 Otto Künzle
127 Fritz Leitreiter
128 Hermann Megow
129 Emil Motzner
130 Erich Müller
131 Rudolf Peters
132 Erwin Reiß
133 Hans Rimkus
134 Fritz Rimkus
135 Erwin Rusch
136 Gustav Schatz
137 Kurt Schick
138 Erich Schwarz
139 Erich Studinski
140 Friedrich Weiß
141 Hans Wiegand
142 Josef Wittkowski

Erste Vorklasse.

1 Lothar Bertram
2 Hans Brockhausen
3 Artur Bunk
4 Hans Busse
5 Thaddäus Checinski
6 Walter Claaßen
7 Walter Dortschack
8 Friedrich Freudenreich
9 Hans Howe
10 Erwin Janz
11 Josef Jastack
12 Alfons Kaminski
13 Johannes Klein
14 Erich Korn
15 Viktor Lengowski
16 Leo Marschall
17 Otto Mühlbauer
18 Richard Nell
19 Maximilian Niemczyk
20 Josef Pilat
21 Johannes Plußkiewicz
22 Ernst Schilling
23* Wilhelm Schlee
24 Josef v. Tchorzewski
25* Kuno Weiland
26 Max Wiegand
27 Friedrich Winter
28* Walter Wölk
29 Karl Wisotzki
30 Otto Zakrzewski
31 Thaddäus von Zapalowski
32 Rudi Ziese
33 Stanislaus Zietarski

Zweite Vorklasse.

34 Lucian Cendler
35 Otto Gehrke
36 Herbert Krahnke
37 Herbert Lamoth
38 Willy Müller
39 Thaddäus Neumann
40 Ildefons Romahn
41 Walter Prill
42* Johann Sarnecki
43 Alfred Scheidgen
44 Hans Schleimer
45 Josef Wawrzyniak
46 Kuno Weiland
47 Gerhard Wendland

Dritte Vorklasse.

48 Heinz von Conradi
49 Joachim Ehreke
50 Wilhelm Fuchs
51 Alfred Giese
52 Walter Goers
53 Heinrich Guter
54 Norbert Guttmann
55 Aloys Jurkiewicz
56 Kuno Kuhlmann
57 Bodo v. Malitz
58 Emil Metzner
59 Werner Penzhorn
60 Bruno Plußkiewicz
61 Paul Reiske
62 Franz Rutkowski
63 Wilhelm Schukowski
64 Martin Studinski
65 Alexander Wittkowski

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke von dem Herrn Minister der Unterrichtsangelegenheiten: Dannemann, der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch=heuristischer Grundlage. — Mühlradt, Die Tucheler Heide in Wort und Bild 1. Bd. — Von den betreffenden Herren Verlegern und Verfassern und anderen Herren: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie. — Lesser, Lehr= und Uebungsbuch für den Unterricht in der synthetischen Geometrie der Kegelschnitte und der analytischen Geometrie. — Verhandlungen der 6. ordentlichen Generalsynode der evangelischen Landeskirche Preußens über das Verfahren bei Beanstandung der Lehre von Geistlichen. – Smalian, Grundzüge der Pflanzenkunde für höhere Lehranstalten. 2 Bde. – Amtlicher Bericht über die Weltausstellung in St. Louis. — Denkschrift betreffend die Entwickelung des Kiautschou=Gebietes in der Zeit vom Oktober 08 bis Oktober 09. — Osterroht, die polnische Frage. — v. Müller, Ihr Deutschen wollt Ihr die Ostmarken behaupten oder nicht? – Cardinal v. Widdern, Die Unterwerfung Oberschlesiens durch die Posener Polen. — Werminghoff, die Schlacht bei Tannenberg und ihre Bedeutung für das Deutschtum im Osten. — Braun, die Unterwerfung des deutschen Ordenslandes durch die Polen im 15. Jahrhundert. – Kaufmann, Wie die Polen Geschichte machen. — Fischer, Die Schlacht bei Tannenberg=Grünfelde und Geschichte der Ostmark bis zur Marienburger Huldigung 1772. — Bousset, Jesus. — Hollmann, Welche Religion hatten die Juden, als Jesus auftrat? — Lukretius, das Weltall. Deutsch von Seydel. – Wolf, Angewandte Geschichte. Eine Erziehung zum politischen Denken und Wollen. — B. G. Teubner 1811—1911, Geschichte der Firma von Friedrich Schulze. – Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. — Seidel, Deutsche Kolonialzeitung Jahrgang 1910. – Die Ostmark. Jahrgang 1910. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterichtsverwaltung in Preußen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Schmitz=Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Cleinow, Die Grenzboten. — Die Culmer Zeitung. – Kaluga und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. – Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, Deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Hassinger Deutsche Rundschau für Geographie — Hinneberg, Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. — Ferner folgende Jahrbücher und Fortsetzungen: Seidel, Hohenzollern=Jahrbuch. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höhern Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. — Hübner=Juraschek, Statistische Tafel über alle Länder der Erde. — Plaßmann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. – Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs= und Schulgeschichte. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Herder, Sämtliche Werke herausgegeben von Suphan, Bd. 14 und Bd. 32. — Endlich folgende Werke: Hasse, Von Plotin zu Goethe. — Deutsche Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung in Brüssel 1910. — Lyon, Die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemäßen Unterrichts in der deutschen Sprache sowie als Mittelpunkt nationaler Bildung. — Seiler, die Entwickelung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts. 2 Bde. — Freytag, Soll und Haben. — Krüger, Kaspar Krumbholtz. 2 Bde. — Klöpper, Französisches Reallexikon. 3 Bde. — Menge, Griechisch=Deutsches Schulwörterbuch. – Neubauer, Kleine Staatslehre für höhere Lehranstalten. — Pertz, Scriptores rerum Germanicarum 1891—1909. — Rehtwisch, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los. 3 Bde. — Reymond, Panorama der Weltgeschichte. — Lemp, Luise Königin von Preußen. – Rehtwisch, Die Königin. Ein Buch aus Preußens schwerer Zeit. — Laux und Boock, Die Erziehung des Deutschen zum Staatsbürger. — Rühlmann, Politische Bildung. – Schubart, Die Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und des Preußischen Staates. — Geologische Karte von Preußen. Lieferung 103. — Kollm, Verhandlungen des 17. deutschen Geographentages zu Lübeck 1909. — Littrow, Die Wunder des Himmels.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter Professor Wittko) gingen als Geschenke ein: Freytag, Ingo. — v. Horn, Die Overseer. — v. Horn, Der Leibhusar. Ein Reiterheld. — Rothenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt in den Jahren 1878—1880 und 1882—1884. — Elm, Die neue Kaiserkrone und ihre Träger. — Rehtwisch, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los. Geschichte der Freiheitskriege 1812—1815. 3 Bde. — Jordan, Homers Odyssee. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Meereskunde. 3. und 4. Jahrgang. – Pfeifer, Kaiser Wilhelm I. — Hempfing, Der schwarze Graf. — Koppen, Kleinstadtzauber. – Schanz, Huberta Sollacher. — Koppen, Heitere Bilder aus dem Bodenstedter Pfarrhause. — Brüssau, Königin Luise,

der Schutzgeist deutscher Sache. — Pauls, Blücher. — Sydow, Freiherr vom Stein. – Weitbrecht, Andreas Hofer und der Volksaufstand in Tyrol. — Hahn, Aus Hamburgs Schreckenstagen. — Brandt, Friedrich Friesen. — Pistorius, Aus den Unglückstagen von 1806. — Pistorius, Preußens Erwachen 1807—1809. — Pistorius, Das Volk steht auf! 1813. — Freytag, Soll und Haben. 2 Exemplare. — Niese, Was Michel Schneidewind als Junge erlebte. — Lauff, Der Tucher von Köln. — Röchling, Knötel, Friedrich, Die Königin Luise in 50 Bildern. — Jantzen, Königin Luise. Roland, 30 Jahre in der Fremdenlegion. — Ohorn, Der Frieder und sein Kind. – Ohorn, Aus bewegten Tagen nebst 3 andern Erzählungen. – Richter, Deutsche Seebücherei. Bd. 1—24. — Deutsche Jugendbücherei, herausgegeben von Hillger. Bd. 1—27. — Richter, Götter und Helden. 3 Bändchen. – Speckter und Avenarius, Der gestiefelte Kater. — Hey-Speckter, 50 Fabeln. — Hey-Speckter, Noch 50 Fabeln. – Witt, Geschichten aus der Geschichte. — Lausch, Heitere Ferientage. — Es war einmal. Märchen und Kinderlieder mit Bildern von Richter, Pletsch, Zeh. — Reinicks Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch. — Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. — Stöwer, Marine-ABC. — Ludwig Richtergabe mit Text von Avenarius. — Richter, Kinderleben in Bild und Wort. Mit Reimen von Julius Sturm. 2 Bde. – Kreidolf, Die Wiesenzwerge. — Kreidolf, Die schlafenden Bäume. — Kreidolf, Blumenmärchen. — Sprigade und Moisel, Deutscher Kolonialatlas mit illustriertem Jahrbuch. — Blümlein, Um Rhein und Reich. – Helms, Heinz Treuaug, wie er ein Ritter ward, und wie er den Freimut geschwungen. — Lindner, Die deutsche Hanse. — Wagner, Im Grünen. — Wagner, Entdeckungsreisen, 6 Bde.: In Feld und Flur, Im Wald und auf der Heide, In der Wohnstube, In Haus und Hof, In Berg und Tal, In Stadt und Land. — Oehler, Der Krieg zwischen dem Deutschen Orden und Polen-Littauen 1409—1411. — Lobsien, Pidder Lyng. – Kotzde, Die Geschichte des Stabstrompeters Kostmann. — Falke, Klaus Bärlappe. — Gellert, Deutschlands Jugend. Illustrierte Wochenschrift, Bd. 12, 13, 14. — Die Adlerbibliothek, herausgegeben von Gellert, Heft 1—67. — Scharrelmann, Ein kleiner Junge. — Neuendorff, Hinaus in die Ferne! —Unter die Realschüler verteilt wurden endlich 40 Kalender des deutschen Flottenvereins vom Jahre 1911 und 50 Stück von Jungdeutschlands Flotten- und Kolonial-Kalender. Diese 90 Bände wurden von der Abteilung Kulm des deutschen Flottenvereins unentgeltlich abgegeben.

Geographisch-historische Lehrmittel. Schwabe, Reich Alexanders d. Großen. Baldamus-Exner, Plan der Schacht bei Leipzig. Gäbler, Das Königreich Preußen (politisch).

Physikalische und chemische Apparate. (Verwalter Professor Fischer.) 1 Kartenschoner (König). 1 Kreisteilvorrichtung. 1 Modell zum Kreisnonius. 1 Wasserluftpumpe für schwachen Druck. 1 Prismen-Doppelfernrohr (Hensoldt, Dialyt II). 1 größerer Projektionsapparat (für Bogenlicht). Ferner wurden aus Mitteln, welche der Herr Minister gewährte, Einrichtungen und Uebungsapparate für Schülerübungen der Ersten Klasse auf dem Gebiete des Galvanismus und der Induktion beschafft. (Meiser und Mertig). Ergänzung der Chemikalien und des anderen Verbrauchsmaterials.

Naturbeschreibende Lehrmittel. (Verwalter Müller bezw. Klewicz.) Angeschafft wurde ein Präparat „die wichtigsten Schutz- und Brutpflegeeinrichtungen der Insekten". – Drei Schüler schenkten eine Sammlung von etwa 50 Käfern, einen Buckelstern, einen Eichelhäher.

Lehrmittel für Zeichnen. (Verwalter Zeichenlehrer Thiel.) 6 Reform-Körpermodelle.

Ein sehr wertvolles Bild, Se. Maj. der Kaiser in der Uniform des Leib-Husaren-Regts. Nr. 1, wurde von Frau Medizinalrat Heise der Realschule überwiesen. Es erhielt seinen Platz im Konferenzzimmer.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler bis zu 10 % der Schulgeldeinnahme gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Zeugnis über die Schlußprüfung an einer sechsstufigen höheren Schule berechtigt:

1) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,

2) zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät.

3) zur Zulassung als Hörer an den Techn. Hochschulen und Bergakademien,

4) zum Studium an der Landwirtschaftl. Hochschule in Berlin und der Landwirtschaftl. Akademie in Poppelsdorf,

5) zur Aufnahme in die Akademie in Posen und Zulassung zu den Diplomprüfungen nach dem Besuche von 4 Semestern.

6) zum Besuche der Akad. Hochschule für die bildenden Künste in Berlin,

7) zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen,

8) zum Besuch der Hochschule für Musik in Berlin,

9) zur Aufnahme in die Handelshochschule zu Berlin für Kaufleute, welche die Lehrzeit beendet haben,

10) zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer,

11) zum Zivilsupernumerar im königlichen Eisenbahndienste, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indierekten Steuern), bei der königl. Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung,

12) zur Zulassung als bau- und maschinentech. Eisenbahnsekr. oder Eisenbahnbetriebsingenieur

13) zur Zulassung als Bausupernumerar und techn. Bureaubeamter der allg. Bauverwaltung.

14) zum Besuche der Gärtnerlehranstalt in Dahlem (für Oberreal- und Realschüler ist der Nachweis von Kenntnissen im Latein erforderlich, welche der Reife für die Tertia eines Gymnasiums entsprechen),

15) zur Meldung zwecks Ausbildung als Zahlmeister iu der Armee,

16) zur Annahme als techn. Sekretariatsaspirant der Kaiserl. Marine (erforderlich ist außerdem das Reifezeugnis einer Fachschule),

17) zur Marine-Ingenieurlaufbahn,

18) zur Aufnahme in die höh. Maschinenbau- und Hüttenschulen,

19) zur Ausbildung als Fachlehrer an den niederen landwirtschaftl. Lehranstalten (Ackerbauschulen, landwirtschaftl. Winterschulen) und als landwirtschaftl. Wanderlehrer,

20) zur Zulassung zu der Prüfung als Gesanglehrer an höh. Lehranstalten.

Das Schulgeld beträgt in allen Realklassen 110 *M* in den Vorklassen vom 1. April 1911 ab 80 *M* jährlich.

Die Eltern oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß die Schüler den Bestimmnugen der Schulordnung nachkommen. Vor der Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist die Genehmigung des Direktors einzuholen.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse. Seine Sprechstunde ist den Schülern bekannt.

Das neue Schuljahr beginnt am 20. April, morgens $7^1/_2$ Uhr, in den Vorklassen um $8^1/_4$ Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 19. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer bereit sein.

Kulm Wpr., am 22. März 1911.

Prof. Dr. Heine,
Direktor.